



offizieller Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 07 - 03.02.2012

Wir bringen alles ans Licht!

DER UNBRECHBARE FLUCH - GEBROCHEN

Prof. Rosewood war ja in den letzten Jahren schon nicht immer einfach zu nehmen, häufig übellaunig und Schülern, die nicht ihrem Hause angehören, gegenüber sehr kaltherzig. Aber seit ihrer Hochzeit mit Tübald Grey steigerte sich ihr Verhalten in absolute Boshaftigkeit und Niederträchtigkeit. Ihre Versuche den Posten von Tonks zu übernehmen, waren nicht ohne. Wir haben im Tagespropheten mehrfach darüber berichtet.

Es stellte sich ja heraus, dass Tübald ihr einen unbrechbaren Schwur abgerungen hatte, der sie dazu brachte ihm absolut gehorsam zu sein und alles zu tun, was er ihr befahl. Nein, so etwas wünscht man seinem ärgsten Feind nicht. Zumal die Machenschaften Tübalds nicht durchschaubar, aber garantiert nicht die Besten sind.

Gestern Abend trafen Holly Rosewood und Triton Sinistra in der Großen Halle aufeinander. Ihre Verzweiflung war ihr deutlich anzumerken. Sie teilte Sinistra mit, dass sie den Fluch brechen wolle. Allerdings hielt Sinistra es für sinnvoller den Fluch von ihr zu nehmen, um sie vor Schaden zu schützen. Er erklärte ihr, dass der Dark Circle durch seine Studien über genügend altes Wissen verfügt, um den Fluch bannen zu können. Da sie ihn nicht mit in die Situation hinein ziehen wollte, versuchte sie fortzugehen. Mit einem „Freeze“-Zauber hielt er sie auf und forderte die Slytherin-Schüler auf ihm zu helfen. Er rief die Mitglieder des Klubs der Magier des schwarzen Lichtes, Dagwin Llyr und seinen Sirenenzirkel und alle anderen magischen Wesen zur Hilfe.

Die Sirenen fielen in einen hypnotischen Gesang, grüner Nebel wabberte durch die Große Halle, alle anderen richteten ihre Zauberstäbe auf den Spiegel,

vor dem Holly stand. Sinistra murmelte einen Zauberspruch vor sich her „Spiegel nehme diesen Fluch auf und verwahre ihn in der anderen Welt.“

Nachdem er der zusammengebrochenen Professorin aufgeholfen und ihr mitgeteilt hatte, dass der Fluch von ihr genommen sei, erschien Tübald Grey und drohte mit fürchterlicher Rache. Ob wir ihn zu fürchten haben? Keiner weiß es genau. Gehört er vielleicht zu den Anhängern Lestranges? Vermutlich wird sich das in absehbarer Zeit klären.

Auf jeden Fall fühlen sich die Slytherin-Schüler in der Gegenwart ihrer Hauslehrerin wieder sichtlich wohler. Heute Morgen tanzte sie gar in der Großen Halle als Rappa McPunzel uns alle von den Hockern riss.

Eure Molly

Viele tolle Sachen gibt es in der **E DEREY**



Zu finden in der Winkelgasse in der Nähe des Auditoriums





INTERVIEW MIT JALE DER PAN

Mit neugierigem, aber ruhigen Blick, tritt uns Jale gegenüber. Es schien, als sei nie etwas geschehen. Von Zorn oder Empörung keine Spur. Ein Pan von Größe.

TP: Was sind die Gründe weswegen sie Mr. Malfoy verschwinden lassen hat?

Jale: Ich glaube der Grund ist einfach, dass Malfoy es nicht akzeptieren kann, dass diese Welt nicht nur von Magiern regiert werden kann. Er hat ja auch als Erstes danach geschrien nur Reinblüter in den Rat zu lassen. Ich glaube ich war ihm da ein ganz schönes Dorn im Auge.



TP: Beschreiben sie uns den Ort an dem sie festgehalten wurden.

Jale: Es war eigentlich eine Art Zeitschleife. Immer, wenn ich an einem Ort losgelaufen war und aus diesem verschwinden wollte, kam ich immer wieder dort am Anfang an. Das wiederholte sich und ich hatte keine Ahnung wo ich war. Es war, als ob es nicht auf dieser Erde gewesen wäre.

TP: Trugen sie irgendwelche Verletzungen davon?

Jale: Nein, nein. Ich bin unverseht geblieben. Macht euch da mal keine Sorgen.

TP: Wie ist ihre Beziehung zu Mahin, denn sie ist schließlich diejenige, die sie befreit hat?

Jale: Mahin und ich respektieren uns. Ja ... also ...

ich respektiere ihre Fähigkeiten als Dschinn, auch ihr Dasein und das unglaubliche Wissen, was sie besitzt.

TP: Aber es gibt keine emotionale Bindung, die sie entwickelt haben.

Jale: Nein. Also ... was heißt ... ?! Ich ... bin mit jedem Mensch, der mir gut gesonnen, emotional verbunden. Ich würde für ihn auch alles tun, aber so 'ne emotionale Bindung? Nein. Das wäre jetzt zu viel gesagt, würde ich sagen.

Vielleicht kann selbst ein Pan nach solch' einer Tortur nicht mehr einschätzen, für was sein Herz schlägt, als nur der Wald und seine Wesen. Möglicherweise entwickelt sich noch etwas. Schließlich ist es nicht ungewöhnlich, dass sich Lehrer nähern und wie bei Professorin O. und Professor L. es keine Bedeutung spielt, wie unterschiedlich sie sind, obwohl sie ein gemeinsames Hobby, den schwungvollen Gesang, miteinander pflegen. Wir sind gespannt und halten Ausschau !

Interviewleiter:
Mayra Feridge und Sky Susan Dashwood



DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

Die Magie des Dunklen Lichtes bei Prof. Illuminate

Es ging um... Den verbotenen Walt

Wie war der Unterricht... Die Lehrerin ist net. Es war spannend. Da kan man viel afaren.

Was hat dir gefallen... Das es dunkel war

Ravenclaw _ Finnegan





EREIGNISREICHER MORGEN

Rappa in da House



Heute Morgen rockte Rappa das Haus. Mit einem schwungvollen Lied brachte sie die gesamte Lehrer- und Schülerschaft zum Abrocken.

Genau das Richtige um alle auf den Quidditchtag einzustimmen :D

mand auf so nette Art Freude und gute Laune verbreitet. Vielleicht sollte man gar nicht zu genau nachfragen, sondern sich einfach mal freuen.



Jales Befreiung

Prof. Mahin erinnerte uns noch einmal an die Schandtät von Lucius Malfoy - dem Wegzaubern der Panin Jale in ein fernes Reich.

Mahin, ihres Zeichens Dschinn, erklärte uns, dass sie Wünsche spüren und in Magie umwandeln kann. Die Schüler und Lehrer verbanden sich auf ihre Anweisung hin miteinander und wünschten sich Jale zurück und tatsächlich, mit Hilfe des Dschinns wurde der Wunsch wahr. Jale ist wieder zurück! Eigentlich nutzen Pane ihre magischen Kräfte nur zum Positiven, aber Jale ging ausnahmsweise dazu über ihre Kräfte zu nutzen, um Malfoy einen Denkartel zu verpassen. Die nahm ihm das Privileg der Verjüngung



Phantasia

Bereits davor sorgte „Phantasia“ für gute Laune in der Großen Halle. Eine maskierte Gestalt warf schwarze und weiße Luftballons von der Balustrade. Die Schüler fingen sie begeistert auf und spielten damit ausgelassen.

Die Reporter des Tagespropheten versuchen seit Tagen herauszufinden, wer dahinter steckt und ob Phantasia bestimmte Ziele verfolgt. Selbst MayJ.s Schutzbüro hat noch keine Informationen. MayJ. hat zwar einen Verdacht, aber keinerlei Beweise. Aber letztendlich können wir es nur begrüßen, wenn je-



erst, wenn er genug Gutes getan hat, wird sie diesen Fluch zurücknehmen. Richtig so!





N*E*W*S*T*I*C*K*E*R

Sehr geehrte Leser und Herausgeber des Tagespropheten,

in der gestrigen Ausgabe wurde in der fliegenden Post vermutet, ich würde den Maßnahmen von Miss Black kein Vertrauen schenken und deswegen eigene Untersuchungen durchführen. Darauf möchte ich gerne kurz antworten.

Ja, ich mache selbst verschiedene Untersuchungen im Schloss. Diese haben allerdings nichts mit der Tätigkeit von Miss Black zu tun. Sie dienen eigenen Forschungen, Fragestellungen und Suchen. Ob Miss Black ihre Aufgabe gut oder weniger gut erledigt, kann ich nicht sagen. Aber sie scheint von dem, was sie unternimmt, überzeugt zu sein. Die Missverständnisse, die es am Anfang des Schuljahres gab, sind längst beseitigt.

Um einen kleinen Einblick in meine Messungen zu geben: Mir sind ungewöhnliche magische Strömungen im Auditorium aufgefallen. Ich bin nicht sicher, wozu sie gehören, aber sie scheinen nicht immer am gleichen Ort zu sein, da ich sehr ähnliche Magiestrukturen auch an anderen Stellen im Schloss gefunden habe, aber nie an zwei Punkten zur gleichen Zeit. Was ich zur Zeit sagen kann, ist, dass diese Strömungen keinem mir bekannten Schutzzauber oder überhaupt einem mir bekannten Zauber zuzuordnen zu sein scheinen. Leylinien sind es wohl auch nicht. Die Strömungen sind deutlich und scheinen ihren Ursprung zumindest in der Nähe des Schlosses zu haben. Einen Teilaspekt konnte ich mittlerweile aber erkennen. Diese Phänomene haben vermutlich etwas mit Verwandlung zu tun.



Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Chris Hegy

Der Tanzende Parkinson

Gestern in der 7. Stunde hat Prof. Parkinson am Orientalischen Tanz teilgenommen. Er stellte sich ziemlich dumm dabei an. Es war zum kaputt lachen, weil er alles falsch gemacht hat und Prof. Mahin ihm bei jedem Schritt helfen musste. Als wir in die Mitte gehen mussten und alleine oder zu zweit etwas machen sollten, machte er alles Mögliche nur keinen Bauchtanz.

Meine Reporterinnen wollen gern wissen, wie viele Liebespaare es in diesem Jahr im Zauberschloss gibt. Vielleicht seid ihr so gut und schmeißt uns entsprechende Nachrichten in den Roten Briefkasten?!

Seared Moon beobachtete in der Großen Halle zufällig eine maskierte Gestalt, die dort einen Brief an einer Wand befestigte. Reaktionsschnell nahm er diesen an sich und brachte ihn in die Redaktion. Hier der Wortlaut dieser Botschaft:

Sie sterben ohne Leid.
Sie leben ohne Freud.
Sie versinken in Arbeit,
Achtung und Gefahr.
Seien Sie vorsichtiger.
Hauen Sie die Sache nicht ins Feuer.
Sie bringen sich in Gefahr und das ganze Zauberschloss gleich mit.
BELLATRIX ist im Feindglas scharf und das Weiße in ihren Augen ist sichtbar.
Gefährden Sie die Schüler nicht unnötig!
Greifen Sie durch!

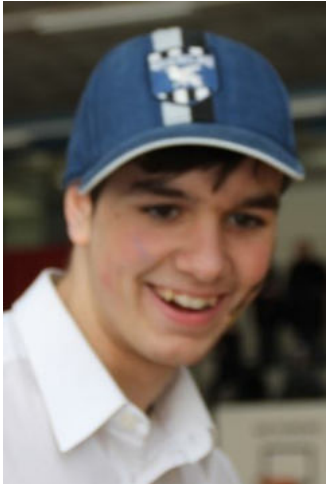
gez. Die Maske

In den letzten Tagen wirkt Prof. Owl in der Gegenwart von Prof. Llyr immer recht verzückt. Sie äußerte sich schon mal recht schwärmerisch über ihn: „Bei genauerer Betrachtung ist er ein sehr attraktiver Mann und er hat recht beeindruckende Tentakeln...“ Als heute Morgen das Gespräch auf Kerzenschein kam, konnte sie ihren Blick gar nicht von ihm lösen. Aber auch er scheint ihre Nähe zu suchen und rutscht ihr in der Großen Halle immer näher.





QUIDDITCH, QUIDDITCH, QUIDDITCH



Ich konnte vor Beginn des großen Wettkampfes noch ein kurzes Gespräch mit Bob Evans, dem Trainer der Ravenclaws, führen.

In diesem Jahr hatte die Mannschaft etwas Probleme, die nötigen Spieler zusammen zu bekommen, aber inzwischen sind sie komplett und konnten intensiv miteinander trainieren. Bob setzt viel auf Motivationstraining. Er hat die anderen Mannschaften beim Training beobachtet

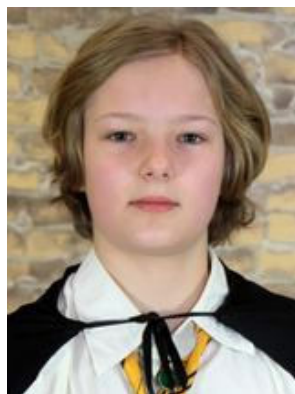
und seine Meinung zu deren Teams lautet: „Na jaaa“. Er schätzt, dass seine Mannschaft gute Chancen hat, den Pokal zum 4. Male in Folge zu erringen, auch weil die seiner Meinung nach wichtigsten Positionen, die des Suchers und des Hüters, in seiner Mannschaft sehr gut besetzt sind.

Der Trainer der Gryffindors ist in diesem Jahr James Victor Philip Krum. Mein Reporter Seared Moon konnte sich ein Bild von der Leistungsfähigkeit des Teams machen, als er dessen Mannschaft beim Training beobachtete.



Besonders gute Chancen räumt er ihnen nicht ein, um es mal vorsichtig zu umschreiben. Als Sucher war er im letzten Jahr richtig gut, aber die Trainerrolle scheint er noch nicht so im Griff zu haben.

Prof. Durmstrang informierte mich, dass Erbro Kilcormac das Team der Hufflepuffs trainiert. Das Team strebt nach Höherem als der Erringung des Quidditchpokals - dem Spaß am gemeinsamen Spiel.



Prof. P. Robert Parkinson wird während des Wettstreites wieder unser **Schnatzi-Schatzi** sein, wie bereits im letzten Jahr auch.



Die Mannschaften traten sich erstmal in der k.o.-Runde gegenüber:

Hufflepuff - Slytherin
Gryffindor - Ravenclaw

Die Hufflepuffs fingen den Schnatz und besiegte Slytherin mit 70:20.

Obwohl die Gryffindor im Spiel gegen Ravenclaw den Schnatz fingen, verloren sie mit 40:50.

Natürlich kam es wie in jedem Jahr zu den üblichen Schummeleien. Wie können die Schiedsrichter regelmäßig übersehen, dass eine Mannschaft plötzlich 8 Spieler auf dem Feld hat? Die Verlierer der k.o.-Runde, Slytherin und Gryffindor spielen gegeneinander um den 3. Platz.

Im **Finale** stehen somit

Ravenclaw und **Hufflepuff**

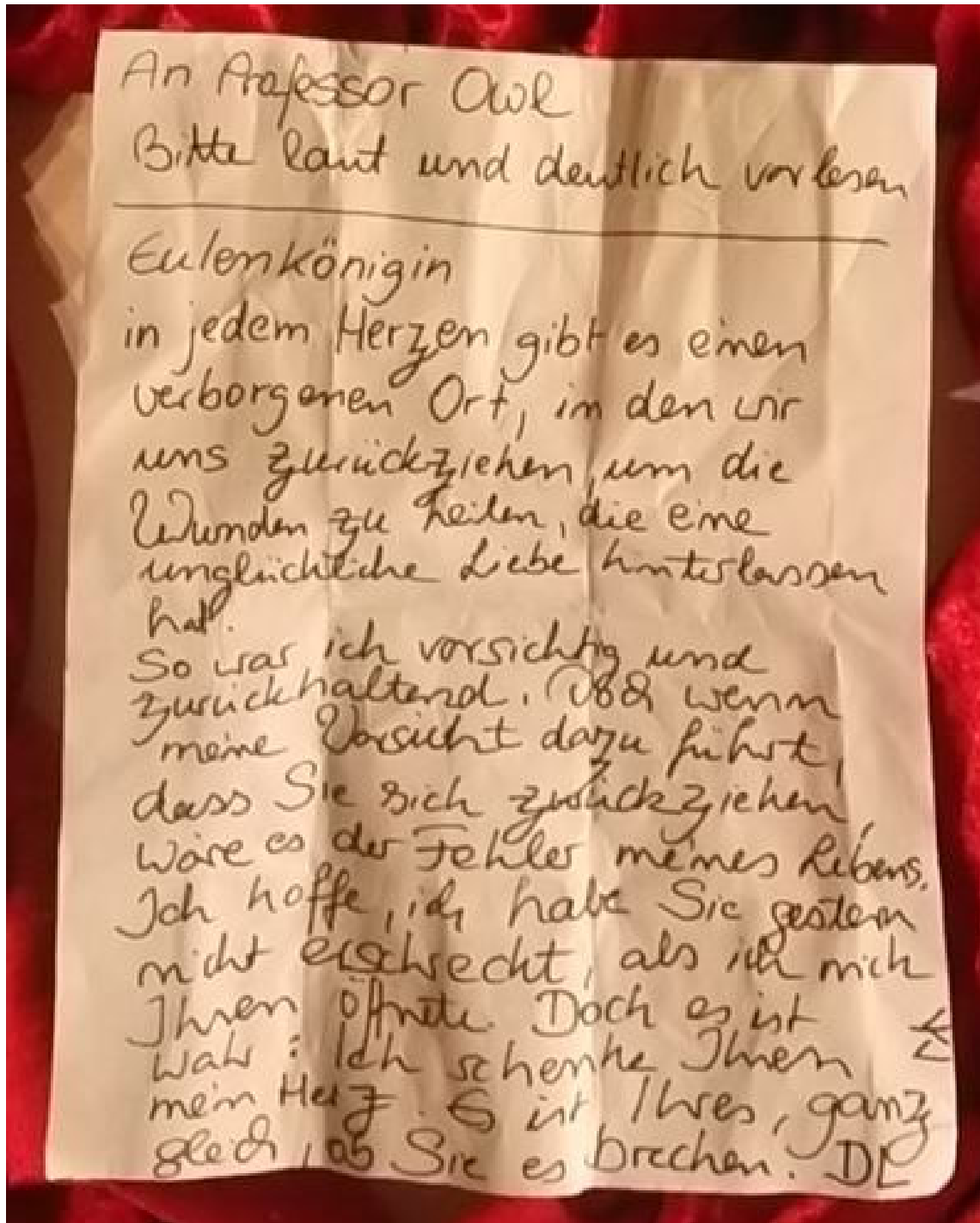
Möge der Bessere gewinnen!!! Da die Spiele erst nach Redaktionsschluss stattfinden, berichten wir Morgen darüber.





LOVE IS IN THE AIR...

Da heißt es immer: „Ach Molly, was Sie so sehen und vermuten...“ Richtig gesehen und richtig vermutet. Der Beweis liegt hier bei mir auf dem Tisch. Ich freu mich und hoffe, dass Owli Llyrs Herz annimmt. DL kann doch nur für Dagwin Llyr stehen...



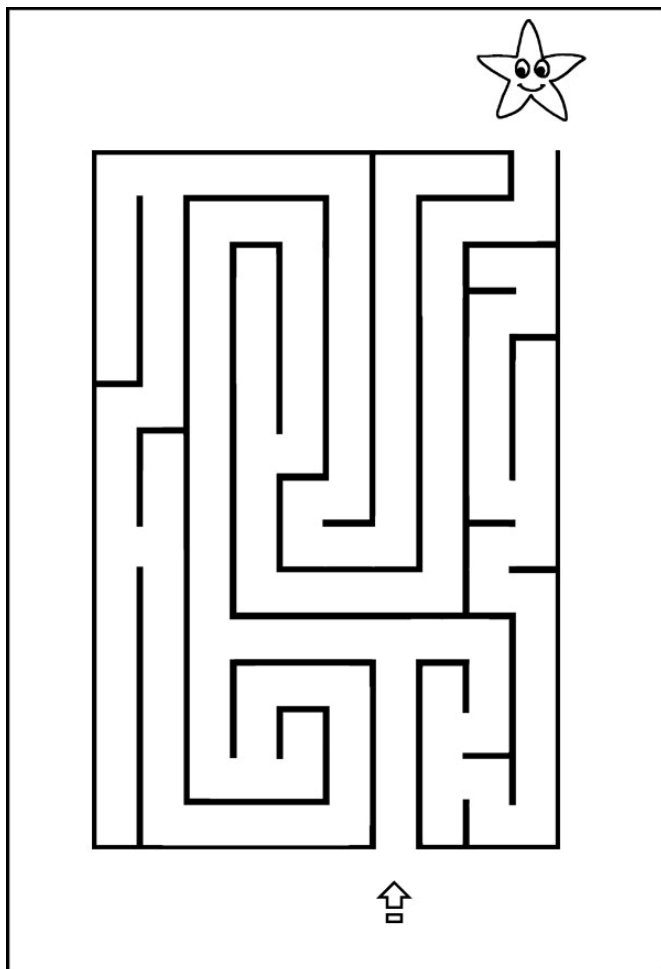


KINDERECKE

Auch unsere jüngeren Leser können sich Zaubersteine beim Tagespropheten verdienen.

Löse unsere verschiedenen Rätsel und bringe sie im Auditorium vorbei. Für jedes gelöste Rätsel, Labyrinth oder Zahlenbild bekommst du einen Stein.

Gerne kannst du uns auch selbstgemalte Bilder bringen, die wir dann in unserer Zeitung abdrucken, wenn wir noch einen Platz finden.



LUSTIGES

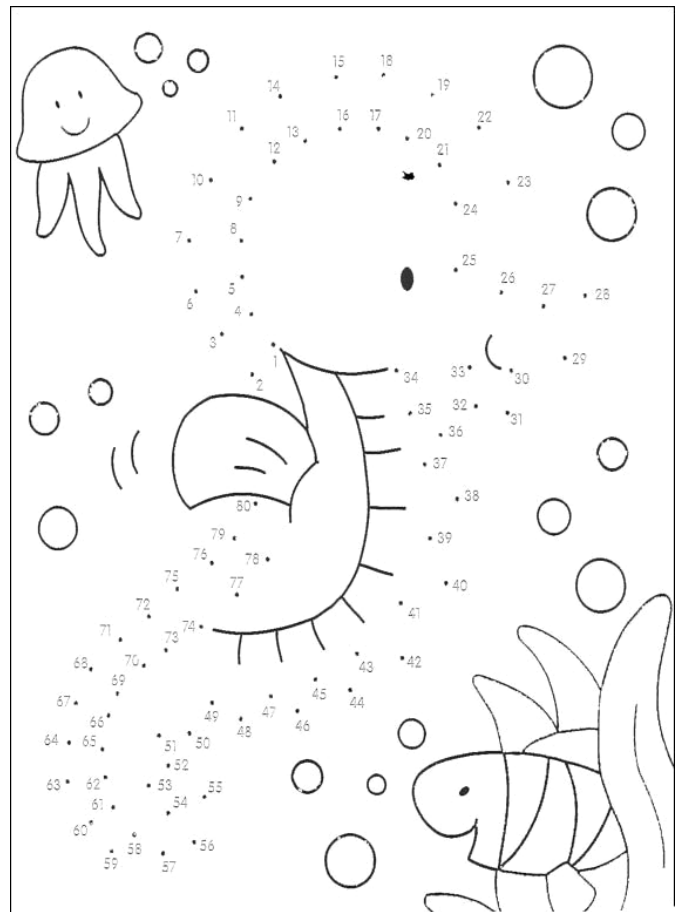
Der Lehrer gibt die Mathearbeit zurück.
Lehrer: "Fritzchen, du hast die gleichen Fehler gemacht wie dein Tischnachbar! - Wie kannst Du das erklären?" Darauf antwortet Fritzchen mit einem Lächeln: "Ganz einfach, wir haben den gleichen Mathelehrer!"

In diesem **Buchstabengitter** sind **Blumen** versteckt, die du finden sollst. Die Wörter können waagrecht und senkrecht im Gitter angeordnet sein.



Wenn du ein Wort gefunden hast, kreuze es mit einem Stift ein.

Orchidee, Nelke, Sonnenblume, Rose, Tulpe, Lilie





WELTBEBEGENDES WISSEN

Mirpzahlen nennt man Primzahlen, die eine andere Primzahl ergeben, wenn man sie rückwärts herum liest. (z.B. 13 - 31)

KLEINE KRÄUTERKUNDE

Löwenzahn:

Verwende junge Blätter als Beigabe für Salat, Suppe, Gemüse

Medizinisch: gut für Galle, Magen, Leber



AUS DEM ZAUBERSCHLOSSARCHIV



Prof. Salamander und Luna Lovegood

SCHNAPPSCHUSS DES TAGES



Spinne im Urlaub... das Bild entstand bereits vor einigen Tagen.



SUDOKU

Du erhältst 1 Bonusstein, wenn du das gelöste Rätsel bei Molly in der Medienarena abgibst.

	6	7	3					
					5	4		3
	4			8				1
	8			2				7
		2	7		9	6		
5				6			4	
6				4			3	
7		3	6					
2	1				8	7	9	

IMPRESSUM

Medienarena Inh. Kate Kimmkorn

Zauberschloss - Auditorium
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin
(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley@web.de

Redakteure: James Jordon, Seared Moon,
Marius Medianus, Sky Susan Dashwood,
Mayra Feridge, Omni Steucking, Molly
Weasley und natürlich Kate Kimmkorn

Verantwortlich für die aus der Printausgabe
übernommenen Inhalte:
Molly Weasley, Chefredakteurin

HEXENKÜCHE

Artischocken-Löwenzahn-Entschlackungstee (für ca. 1l)

- 1Bund Löwenzahn
- 1/2 Artischocke
- 1l Wasser
- Honig zum Nachsüßen

Den Löwenzahn eventuell von der Wurzel befreien, waschen und trocken schütteln. Die Artischocke waschen und in Stücke schneiden. Dann zusammen in einen Topf mit 1l Wasser aufkochen und anschließend etwa 5 Minuten ziehen lassen. Den Tee durch ein Sieb gießen und servieren. Zum Süßen 1 EL Honig dazugeben.
Dieser Tee eignet sich gut zum Entschlacken.



Artischocke

